



Sächsischer NarrenSpiegel

Informationsblatt des Verband Sächsischer Carneval e.V.

Ausgabe 52 · 11.11.2020



Vorstandswahl 2020

Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung des VSC gewählt. Er ist zwischen den Mitgliederversammlungen das höchste Vertretungsorgan des VSC e.V. und wurde dieses Jahr, nach dem durch die Pandemie bedingtem Ausfall des Präsidententreffens, zur Mitgliederversammlung am 05.09.2020 in Frankenberg von den Vertretern der Mitgliedsvereine neu gewählt.



Foto: A.Huxol

Der VSC-Vorstand für die Wahlperiode 2020-2023 hinten v.l.: Dirk Bretschneider Regionalvertreter Chemnitz, Sven Hänsch Regionalvertreter Leipzig, Ronald Lindecke Regionalvertreter Dresden - Oberlausitz, Katrin Kummer Regionalvertreterin Dresden, Tilo Leuthold Regionalvertreter Dresden, André Becker Regionalvertreter Leipzig, Peter Stephan Regionalvertreter Chemnitz, vorn von links: Beisitzer Volkmar Sowinsky, Schatzmeister Sven Haeder, Präsident Jörg Weiser, Vizepräsident Dietmar Dreher und Protokoller/Pressesprecher Michael Rohde.

IHR VEREINSAUSSTATTER!



Die arenz Textilhandels GmbH ist einer der führenden Hersteller von Kostümen für Karneval, Fasching und Fasnacht. Alle Bekleidungsstücke werden in individueller Handarbeit in unserem eigenen Atelier angefertigt. Geht nicht gibts nicht! Gerne würden wir Sie in unseren modernen Ausstellungsräumen in Dernbach begrüßen, damit Sie sich vor Ort über unsere Arbeit informieren können. Für Terminvereinbarungen stehen wir Ihnen gerne jederzeit unter Tel. 02689/95893-0 zur Verfügung. Unser Verkaufsgebäude liegt direkt an der Hauptverkehrsader A3 mitten in Deutschland und ist somit aus den Ballungsräumen Köln, Düsseldorf, Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Frankfurt sehr bequem zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

arenz TEXTILHANDELS GmbH
Ringstr. 10
56307 Dernbach (Kreis Neuwied)



by
arenz · collection.de

Unser neues Plus Energie Gebäude. Maximale Einsparung der CO2-Emissionen durch modernste Technik.

Wachstum durch Innovation -- EFRE



Investitionen dieses Unternehmens
wurden von der Europäischen Union
mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
und dem Land Rheinland-Pfalz gefördert.

DIE LAGE IST MEHR ALS ERNST

Corona hat uns weiter im Griff. Diese heimtückische Krankheit hat in den letzten Monaten der 10. Wahlperiode des VSC alles durcheinander gebracht. Die Termine mussten neu geregelt werden, Sitzungen, Tagungen, Schulungen und andere Treffen wurden abgesagt oder verschoben. Selbst in der sonst ruhigeren Zeit zwischen Saisonende und Saisonstart gab es Anfragen der Medien und wir haben uns als Vorstand mit den neuen Medien verstärkt auseinander gesetzt. Sowohl im VSC als auch beim BDK haben Telefon- und Videokonferenzen Einzug gehalten. Letztlich war der Vorstand volle 6 Monate länger im Dienst. **Dafür an dieser Stelle allen meinen Mitstreitern herzlichen DANK!!**



Am 05.09.2020 war es dann soweit. Unter Corona-Bedingungen fand die Mitgliederversammlung statt. Wenn auch mit Einschränkungen haben wir doch unseren Verpflichtungen genüge getan, Rechenschaft abgelegt und einen neuen Vorstand gewählt. Alle Funktionen konnten besetzt werden und es gibt viele neue Gesichter im VSC-Vorstand.

Was die neue Wahlperiode bringt, können wir heute nicht sagen. Aber wir werden alles dafür tun, dass unser Brauchtum auch in den kommenden Jahren weiter Bestand haben wird. Viele Vereine waren mit der Erwartung gekommen, dass der Vorstand sagen kann, wie es mit Karneval und Fasching in der kommenden Saison aussieht. Leider konnten wir nur bedingt antworten, da auch wir nicht wissen, wie es in den nächsten Allgemeinverfügungen des Freistaats zu diesem Thema aussieht. Wir können nur appellieren mit den örtlichen Behörden ins Gespräch zu kommen und dort für jeden Verein abzuprüfen, was möglich ist.

Als Vorstand empfehlen wir weiterhin im Verein den Kontakt zu den Mitgliedern aufrecht zu erhalten und die Vereinsarbeit weiter fortzuführen. Gerade in dieser so problematischen Zeit ist der Zusammenhalt in der Gemeinschaft lebensnotwendig – für den Verein und für jedes einzelne Mitglied.

Ausgehend von den Veröffentlichungen um den 18. August 2020 herum werden wir nach Wegen für die Durchführung unserer Veranstaltungen suchen und werden dazu die Verantwortlichen unserer Staatsregierung mit ins Boot nehmen. Ich habe bereits einen Beratungstermin bei der Sächsischen Staatsregierung angefragt. Über das Ergebnis werden wir auf unserer Homepage informieren.

In dieses Gespräch werden wir mit konkreten Vorstellungen gehen. Hierzu haben wir vom Landesverband Thüringer Karnevalsvereine e.V. die von ihnen vorbereiteten Entwürfe für Hygienekonzepte zu Karnevalsvoranstaltungen in Sälen und im Freien erhalten. Wir werden diese an die Sächsischen Bedingungen anpassen, von den zuständigen Behörden prüfen und genehmigen lassen und euch dann als Grundlage für eure regionalen Konzepte zur Verfügung stellen.

Grundsätzlich können wir als Verband nur Hinweise und Anregungen geben, umsetzen muss es jeder Verein mit den zuständigen Behörden vor Ort.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit, viel Gesundheit und bedanke mich für das von Euch entgegengebrachte Vertrauen!

Euer Präsident, Jörg Weiser



Wochenendseminar Recht und Finanzen des VSC e.V. 2020



Der Verband hatte zur kostenfreien Schulung Recht und Finanzen für das Wochenende 26.06.2020 bis 27.06.2020 nach Bad Schlema eingeladen, da kannte ich „Corona“ nur als eine mexikanische Biermarke die in über 180 Länder exportiert wurde. Wir wurden von der Wirklichkeit eingeholt und mussten feststellen, dass manche Begriffe doppelt besetzt sind, sowohl positiv als Biermarke und negativ als Virus und Ursache der Corona - Pandemie. Es stand die Frage abwarten oder absagen. Wir haben abgewartet und entschieden die Schulung durchzuführen.

Das Hygienekonzept stand bevor der Themenplan stand.

Es war wieder eine informative praxisnahe und umfangreiche Schulung, die der Ausschuss Recht und Finanzen vorbereitet hatte. Die Teilnahme hatten wir beschränkt und es sind 35 Teilnehmer aus 21 Vereinen angereist.

Von Freitag 17:00 Uhr bis Samstag 15:30 Uhr wurden eine Vielzahl von Themen abgehandelt, die gesetzlichen Regelungen zu COVID 19, aktuelle Rechtsprechung zum Vereinsrecht, Abzocke am Telefon und Internetbetrug, Rechte am Bild, das Transparenzregister, das „digitale Testament“ und was nicht fehlen darf, Steuern und Finanzen. Das aktuelle Thema „Corona“ wurde am Freitag den 26.06.2020 von unserem Referenten „Feuerwehrmann“ Markus Heyne praxisnah anhand konkreter Zahlen und Hinweise vorgetragen und dabei habe ich gelernt das ein Desinfektionsmittel den Nebeneffekt hat, „Es zieht Fett aus der Haut“. Für meinen Bauch dürfte es nicht geeignet sein. Es gab viele konkrete Hinweise für die Vereinsarbeit in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie.

Ein sehr interessantes Thema hat unser Markus im Anschluss auch anhand von Filmmaterial angesprochen und dargestellt, hier die Gefahren, die von einem Lithium-Akku ausgehen. Ausgangspunkt waren die Probleme der Feuerwehr, dass man ein Elektroauto bei einem Brand nicht einfach mit dem Feuerlöscher löschen kann, sondern es muss in einer Wanne oder Mulde (Container) mit Wasser gekühlt werden. Auch bei den E-Bikes sind Gefahren vom Akku nicht auszuschließen, insbesondere, wenn dieser heruntergefallen ist und sich im Akku Platten verschoben haben. Er empfiehlt einen solchen Akku nie über Nacht im Keller des Hauses oder in einer Wohnung zu laden. Auch ein solcher in Brand geratener kleiner Akku kann nicht einfach mit Wasser gelöscht werden.

Im Anschluss wurden von mir aktuelle Fälle des Internetbetrugs und der Abzocke am Telefon dargestellt. Der Ratschlag lautete ganz einfach, am Telefon nie „Ja“ sagen oder, weil man genervt ist, „Das Anschauungsmaterial können Sie mal schicken“. Man kommt schneller zu einer Platin Gold Card für 97 € im Jahr, als einem lieb ist und dann wird man vom Inkassounternehmen sehr massiv in Anspruch genommen, bis hin das mit der SCHUFA gedroht wird. Einen etwaiigen Widerruf, auf den per E-Mail hingewiesen wird, will man dann nicht erhalten haben und ein Zugangsnachweis gestaltet sich im Ausland schwierig, hier in den Niederlanden bzw. England.

Der Freitagabend, auf den ich mich immer besonders freue, war wieder ein sehr intensiver Erfahrungsaustausch bis in die Nacht.

Am Samstag den 27.06.2020 haben wir die Rechte am Bild, die Foto & Videorechte nochmals abgehandelt und weitergehende Hinweise mit Praxistipps gegeben. Unser Referent Rechtsanwalt Andreas Richter hatte im Anschluss Hinweise zum Transparenzregister gegeben, da der Fiskus die Geldwäsche im Blick hat und alle an den Kosten der Unterhaltung des Transparenzregisters beteiligt werden sollen. Die Vereine haben die Möglichkeit sich von diesen jährlichen Kosten freistellen zu lassen.

Das Thema Steuern und Finanzen wurde von unserem Klaus Wöll, Steuerberater, wieder umfassend abgehandelt und konkrete Hinweise für die Vereinsarbeit gegeben.

Nach dem Mittagessen hat Rechtsanwalt Thomas Güther ein sehr interessantes Thema aufgegriffen, hier

die Fragen des „Digitalen Testaments im Internet“ es gab eine Vielzahl von Hinweisen, worauf man achten sollte, dass man im Internet bestehende Accounts wieder selbst löschen kann bzw. für den unglücklichen Umstand, dass man es nicht mehr selbst kann „ein Dritter, hier zum Beispiel die Erben, die Löschung so dann vornehmen können. Man sollte auch einen ständigen Überblick haben, in welchem Account man mit welchen Daten erfasst ist.

Zum Abschluss bin ich nochmals auf gesetzliche Regelungen eingegangen, die zum Schmunzeln sind, dabei haben sie meist einen ernsten Hintergrund. Zum Beispiel, ein zu zeitiger Antrag des Arbeitgebers auf Kurzarbeitergeld kann zu einem Bußgeld führen und ich habe auf die „Missbrauchsgebühr“ bei einer Verfassungsbeschwerde am Bundesverfassungsgericht hingewiesen und konkrete Beispiele aufgezeigt. Die Missbrauchsgebühr kann einem auferlegt werden, wenn man eine Verfassungsbeschwerde vorträgt, die offensichtlich wohl scheitern muss, oder erkennbar falscher Sachvortrag getätigter wird. Auch Anwälte sind

vor einer Missbrauchsgebühr nicht geschützt. Das Bundesverfassungsgericht erwägt möglicherweise sogar eine weitere Gebühr, hier eine „Mutwillensgebühr“ für absolut erfolglose Verfassungsbeschwerden. Es ist ein Schutzinstrument des Bundesverfassungsgerichts vor der Vielzahl von „sinnlosen und aussichtslosen Verfassungsbeschwerden“.

Ich möchte allen Teilnehmern nochmals für die Disziplin danken und habe mich gefreut, dass wir unser Seminar trotz der komplizierten Bedingungen durchführen konnten und durchgeführt haben.

Im Jahr 2021 findet unser Seminar vom 18.06.2021 bis 19.06.2021 wieder in Bad Schlema statt und ich freue mich wieder auf interessante Themen und eine gute Schulung Recht und Finanzen. Ich habe schon gebucht.

*Dietmar Dreher
Vizepräsident des VSC e.V., Rechtsanwalt,
Ausschussvorsitzender*



**Love...
Peace...
Hippie time!**

buttinette
Alles für Fasching & Karneval

Fasching

Kostüme
Zubehör
Stoffe
Schnitte
Party-Deko

BLOG
Blog

Youtube

Facebook

Instagram

Online-Erlebniswelt

- Produkt- und Schminkvideos
- Kundenbewertungen
- Über 8.000 Artikel
- Aktuelle Neuheiten
- Trusted Shop zertifiziert
- Bestellstatus online einsehen

www.buttinette-karneval.de



8. Jugendstammtisch im RB Dresden trotz Corona



Am 15.08.2020 fand, trotz der Ferien- und Urlaubszeit, auf Einladung des Schützen- und Karnevalvereins 1993 Goppeln e.V. der inzwischen 8. Jugendstammtisch der Region Dresden statt. Auf Grund der Corona-Pandemie war es diesmal etwas „weitläufig“, aber unter der Einhaltung aller Hygieneregeln hat der SKV Goppeln uns alle herzlich und in einem karnevalistischen Ambiente empfangen. Nach einer Vorstellung des gastgebenden Vereins wurden aktuelle und immer wiederkehrende Probleme der Jugendarbeit in den Vereinen erörtert und im Erfahrungsaustausch von den Teilnehmern der 13 vertretenen Vereinen nach Lösungen gesucht. Erfreulich war die Teilnahme von Vertretern der neu dem Verband zugehörigen Vereine, die mit einer Menge Fragen die Diskussion bereicherten. Neben den Kernthemen der Jugend, z.B. JULEICA trotz Corona oder Problemen zur Aufsichtspflicht, waren auch Fragen zu den Vorteilen der Verbandsmitgliedschaft, sowie zu regional-traditionellen Geschehnissen für die Teilnehmer wissenswert.

Nach knapp 3 Stunden sind sicher alle wieder mit einer Menge neuer „Inputs“ und/oder Erkenntnissen zu ihren Vereinen heimgefahren. Als VSC-Jugend können wir Euch nur empfehlen, diese Angebote wahr zu nehmen und in den aktiven Erfahrungsaustausch zu treten. Auch in den RB Leipzig und RB Chemnitz sind solche Treffen geplant, leben aber nur von der Teilnahme der Vereine. Für die Organisation des 8. Stammtisches im RB Dresden überreichte Markus Orgis (Elferrat GEBAU/VSC-Jugend) dem Organisator Jaques-Maurice Walther vom SKV 1993 Goppeln den Pin der VSC-Jugend. Wir möchten uns hier ganz herzlich für die Organisation und Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken beim Schützen- und Karnevalsverein 1993 Goppeln e.V. bedanken. Auch für 2021 ist schon ein Stammtisch des Jugendausschuss im RB Dresden geplant. Der Karnevalsklub Kesselsdorf e.V. wird als Gastgeber fungieren und wir alle freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen und einen erneuten regen Erfahrungsaustausch.



Workshop Programmausschuss 2020



Nachdem wir im Mai 2020 Corona-bedingt keinen Workshop durchführen konnten, war es nun am 18.09.2020 endlich soweit.

18 Karnevalisten von 9 Vereinen trafen sich wieder in Freiberg zu ihrem Seminar 2020. Aufgrund des großen Interesses von 2019 hieß das Hauptthema diesmal Rhetorik. Alle Teilnehmer hatten im Vorfeld 3 verschiedene Büttenreden zugeschickt bekommen, um sich daraus eine Sequenz auszusuchen, welche sie dann zum Workshop vortragen konnten.

Eine kritische Jury, bestehend aus den übrigen Teilnehmern, wertete dann den Vortrag aus. Die notwendige Fachkompetenz war durch unsere Hauptjurorin Heidi und Dietmar Brunn, ein Büttenredner vom Klub der Karnevalisten aus Chemnitz gewährleistet.

Die verschiedenen Vorträge wiederspiegeln die Vielfalt der Möglichkeiten, welche den Vereinen zur Verfügung stehen um das gesprochene Wort im eigenen Programm einzubinden.

Neben sachlicher Diskussion und Lob und Kritik für die einzelnen Beiträge war vor allem der Konsens zu spüren, das es sicher einfacher ist zu sagen: „Unser Publikum will keine Büttenreden!“ als andererseits den Versuch zu wagen, gemeinsam mit dem Publikum dieses wieder neugierig auf neue Wege und Darbietungen des karnevalistischen Brauchtums zu machen.

Neben vielen heiteren Episoden wurden aber auch neue Talente für das rhetorische Brauchtum entdeckt. Auch wenn nur 9 Vereine vertreten waren, so wurde doch deutlich, dass jeder Verein für sich selbst eine

individuelle Lösung zur Einbindung des gesprochenen Wortes ins jeweilige Programm finden muss. Alle Teilnehmer waren sich aber einig, dass die während des Workshops dargelegten Erfahrungen und Tipps sehr hilfreich dabei sein werden.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen, uns nochmals ganz herzlich bei Heidi und dem Tivoli Freiberg zu bedanken, ohne deren Unterstützung und Hilfe die Durchführung des Workshops 2020 sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für diesen angenehmen und unter lockerer Atmosphäre stattgefundenen Abend.

Für den nächsten Workshop wurden bereits die Themen „Programmablauf“ und „Bühnen- und Saalgestaltung“ favorisiert. Der mit der Wahl am 05.09.2020 neuberufene Programmausschuss wird sich noch in diesem Jahr zusammenfinden, um die nächsten Aufgaben festzulegen. Insbesondere betrifft das den Empfang beim Ministerpräsidenten Sachsens und den Workshop 2021.

Programmausschuss des VSC e. V.



Mitgliederversammlung des VSC



Ehrung Dieter Stengler

Am 5.9.2020 fand die lang verschobene Mitglieder- und Wahlversammlung im Kultur- und Sportforum Frankenberg statt. Der fristgemäßen Einladung sind, Corona bedingt war jeweils nur 1 Teilnehmer je Verein zugelassen, 60 Vereinsvertreter gefolgt. Entsprechend der gültigen Regeln in Sachsen wurde die Versammlung mit dem entsprechenden Abstand und einer Kontaktverfolgungsmöglichkeit durchgeführt. Was für uns Karnevalisten unüblich ist, hat aber super geklappt. Alles nach AHA-Regeln und jeder hat sich daran gehalten!

Nach dem Bericht des Präsidenten Jörg Weiser zu der in der letzten Wahlperiode geleisteten Arbeit des Vorstandes folgte eine Gedenkminute für die in den letzten 3 Jahren verstorbenen ehemaligen Mitstreiter im Verband.

Herr Stengler erläuterte letztmalig den Kassenbericht des Verbandes, der auf Grund verschiedener ungünstiger Umstände der Rechnungslegung diesmal nicht positiv ausfiel. Trotzdem kann er das Amt „guten Gewissens“ abgeben, da in den letzten Jahren alles in Ordnung gebracht wurde und die Freistellungserklärungen des Finanzamtes inzwischen ohne jegliche Auflagen und/oder Bedingungen erstellt werden. Er wünschte seinem Nachfolger alles Gute und „das

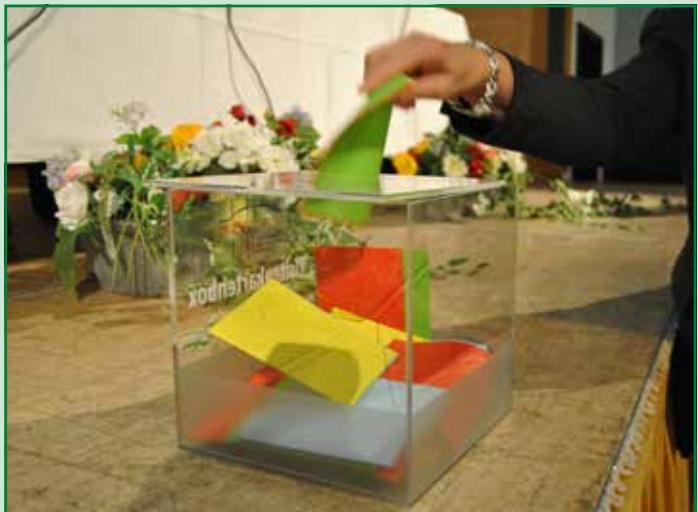
gewisse Augenmaß“ bei den nötigen Entscheidungen. Ein Schatzmeister „kann keine Wünsche erfüllen“, sondern „muss mit den Vereinsfinanzen sorgsam im Interesse des Verbandes umgehen“. Der Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Jörg Schönfelder (Laubnitzer Karnevals Club e.V.), bestätigte die Aussagen des Schatzmeisters. Die Kassenprüfer bedankten sich bei Dieter Stengler für eine jahrelang exzellente Buchführung und gute Zusammenarbeit. Die folgende Diskussionsrunde befasste sich mit Fragen rund um die allgegenwärtige Coronapandemie und den erwarteten „Vorgaben“ des Verbandes. Hierzu ist klar und deutlich Stellung bezogen worden, dass es dem Verband Sächsischer Carneval e.V. schon satzungsgemäß nicht erlaubt ist, in die Geschäfte der einzelnen Vereine einzutragen. Daher soll und muss jeder Verein in seinem Bezirk versuchen mit den entsprechenden Gegebenheiten und Gesundheitsämtern nach einer Lösung zum Fortbestand des Brauchtums zu suchen. Es kann und wird keine sachsenweite Lösung geben. Als Empfehlung orientiert sich auch der VSC an den jeweils aktuellen Aussagen des Robert-Koch-Institutes, bzw. den Empfehlungen des BDK e.V. (im Mitgliederportal unter karnevaldeutschland.de). Die nachfolgende Wahl des Vorstandes und der Regionalvertreter erfolgte satzungsgemäß, nachdem jeder Kandidat sich den Anwesenden Vertretern kurz vorgestellt

hat. In den Vorstand wurden gewählt: Jörg Weiser (Präsident/Elterlein), Dietmar Dreher (Vizepräsident/VVC Vogtland), Sven Haeder (Schatzmeister/Hartmannsdorfer KV), Michael Rohde (Protokoller/Weixdorf) und Volkmar Sowinsky (Beisitzer/Demitz-Thumitz).

Für den RB Chemnitz wurden die Regionalvertreter Peter Stephan (Jocketa) und Dirk Bretschneider (Stollberg) im Amt bestätigt. Im RB Dresden wurde Katrin Kummer (Pulsnitz) im Amt bestätigt und bekommt künftig Unterstützung von Ronald Lindecke (KGV Oberlausitz) und Tilo Leuthold (Coswig). Die Wahl im RB Leipzig war etwas kurios. Von den 12 stimmberechtigten Vertretern wählten im 1. Wahlgang Andre Becker (Dürrweitzschen) mit Mehrheit zum Regionalvertreter. Die anderen beiden Kandidaten landeten stimmgleich auf dem 2. Platz. Also mußte eine „Stichwahl“ entscheiden. Hier setzte sich Sven Hänsch (1.CC-AS) mit 7:5 durch und wurde als 2. Regionalvertreter für den RB Leipzig gewählt.

Im Anschluss erfolgte eine Ehrung der ausscheidenden Mandatsträger, wobei hier stellvertretend die Ehrung des bisherigen Regionalvertreters Hartmut Schaar, der mit dem „Saxonia-Orden“ geehrt wurde, und die Ernennung des bisherigen Schatzmeisters Dieter Stengler zum **Ehrenmitglied des VSC** in Verbindung mit der ersten Ehrung des „Saxonia-Ordens im Ehrenkranz“, genannt sei. Allen ausgeschiedenen Mitstreitern sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr ehrenamtliches Engagement gesagt!

Michael Rohde



Wahl



Ehrenmitglied Dieter Stengler



Mitgliederversammlung mit Abstand

Neue Gesichter im VSC...

Am 5.09.2020 wurde während der Mitgliederversammlung der Vorstand des Verbandes neu gewählt. Nachdem Dieter Stengler auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausschied, für seine Arbeit mit dem Saxonia-Orden im Ehrenkranz ausgezeichnet wurde, ist die Position des Schatzmeisters per Wahl mit dem bisherigen Regionalvertreter des RB Leipzig und Ordenskanzler Sven Haeder neu besetzt worden. Die bisherigen weiteren Vertreter des Vorstandes, Herr Jörg Weiser (Präsident), Herr Dietmar Dreher (Vizepräsident), Herr Michael Rohde (Protokoller), Herr Volkmar Sowinsky (Beisitzer) sind im Amt bestätigt worden.

Auch Herr Gürke (RB Leipzig) und Herr Schaar (RB Dresden) haben auf eigenen Wunsch den Vorstand des Verbandes verlassen. Im RB Chemnitz sind Peter Stephan und Dirk Bretschneider, im RB Dresden Katrin Kummer im Amt bestätigt worden. Es sind „vier neue Gesichter“ gewählt worden, im RB Leipzig André Becker (Dürrweitzschen), Sven Hänsch (1.CC-AS), im RB Dresden Ronald Lindecke (KG Oberlausitz) und Tilo Leuthold (Coswiger Karneval Club), denen hier die Möglichkeit gegeben wurde, sich kurz selbst vorzustellen:

RB Leipzig – André Becker



Sehr geehrte Karnevalistinnen und Karnevalisten, mein Name ist André Becker, ich bin 34 Jahre alt und wohne in Mittweida. Mein Heimatverein ist der Dürrweitzschen Carneval Club e.V. aus dem Regionalbezirk Leipzig, dem ich im Jahr 2002 beitrat. In den letzten Jahren habe ich mich in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert. Über diesen Weg knüpfte ich den Kontakt zum VSC, speziell zur Tina Hoffmann-Pöttrich. In erster Linie diente dieser Kontakt zur Informationsgewinnung für die Kinder-Jugendarbeit in meinen Verein. Seit ca. 3 Jahren arbeite ich bereits mit der VSC-Jugend zusammen. Im September 2019 konnte ich bei dem Jugendseminar in Pobershau einiges über die Jugendarbeit aus unserem Verein berichten und auch einige Informationen zum Thema Fördermittel geben. Im September fanden neben den Wahlen des Hauptvorstands für den VSC auch die Wahl der Regionalvertreter statt. Ich freue mich sehr und bedanke mich für eurer Vertrauen, dass ich die nächsten 3 Jahre als Regionalvertreter der Region Leipzig aktiv sein darf. Ich freue mich auf tolle Gespräche und wünschen allen, trotz der aktuellen Krise, viel Erfolg!

Bleibt Gesund und bis bald.

André Becker

RB Dresden - Ronald Lindecke



Geboren 1969, seitdem Narr – denn Narr, mehr kann ein Mensch nicht sein! Leitgedanke: „Das Amt sucht sich den Mann, nicht der Mann das Amt!“

Mein Heimatverein ist die Oberlausitzer Karnevalsgesellschaft e.V. Neugersdorf (OKG). Zuliebe meiner Liebe und um mit ihr Zeit zu verbringen wurde ich zunächst in loser Verpflichtung an der Garderobe der OKG eingesetzt. 1997 nahm man mich nach Antrag als ordentliches Mitglied in die Reihen der OKG auf und ein paar Tage später steckte ich bereits in der Gardeuniform der Prinzengarde. Ab da an versah ich meinen Dienst getreulich am Einlass, an der Garderobe, im Zeremoniell und später auch im Programm. 2009 wurde mir ein Platz im Vorstand der Oberlausitzer



Karnevalsgesellschaft e.V. angetragen, den ich aber erst nach reiflicher Überlegung 3 Jahre später annahm.

Als Vereinsvorsitzender leite ich seit jenem Zeitpunkt zusammen mit meinem närrischen Vorstand und dem Elferrat die Geschicke der närrischen Gesellschaft, unterhalte unseren Ballsaal und unseren Gasthof, führe das Protokoll zum 11.11., hielt so manche Laudatio zum traditionellen Prinzenbegräbnis und bewarb mich zum Jahreswechsel 2015 zunächst um die Stellung eines Staatssekretärs im Elferrat der OKG. Nach bestandener Probezeit und einem besonderen Naschwerk von 3,33 kg Schokolade und Zucker wurde mir das Amt eines ordentlichen Mitgliedes des ehrenwerten Elferrates der Oberlausitzer Karnevalsgesellschaft verliehen.

Momentan übe ich das Amt des Funkenministers getreulich aus. In einem Jahr erlöschene meine Verpflichtungen als Vereinsvorsitzender der OKG, drei Amtsperioden sind dann Geschichte und mit Freude lege ich das Amt dann in die Hände der nächsten Generation. Nun, da man mir das Amt des Regionalvertreters des VSC auszuführen ermöglichte, gehe ich voller Neugier mein neues Amt an. Dabei ist es mir eine Freude und ein Bedürfnis die regionalen Besonderheiten des Karnevals unseres Freistaates kennenzulernen und diese zu stärken. Im Sinne von Hartmut Schaar, meines Vorgängers im Amte, möchte ich noch gute Kontakte zu den Vereinen pflegen, mich der Sorgen und Nöte der Vereine annehmen. Ich habe eine wundervolle Frau und drei wunderbare Kinder. Beruflich bin ich in unserem von Apotheken und Gesundheitsvorsorge geprägten Familienunternehmen eingetaktet, daher stammt der Spitzname „apo“. Briefmarken der deutschen Staaten und Motorräder – so es zu viel Zeit hat.

Mit karnevalistischen Grüßen
Ronald Lindecke

RB Dresden – Tilo Leuthold

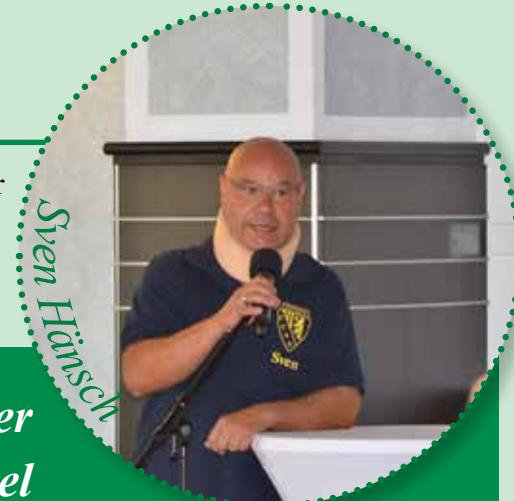
Tilo Leuthold (46) wurde im RB Dresden als Regionalvertreter gewählt.

Das karnevalistische 1x1 erlernte er im Lomnitzer Carnevals Club e.V., bei dem er von 1988 bis 2006 als Mitglied der Saalpolizei und des Männerballetts tätig war. Seit 2007 ist er im Coswiger Karneval Club Mitglied der Narrenpolizei und des Männerballetts, verantwortlich für Sponsoren und in den letzten 3 Jahren als Vorstand aktiv. Nun möchte er die Vereine der Region noch besser vernetzen und steht als Ansprechpartner/Regionalvertreter gern zu Eurer Verfügung.



RB Leipzig – Sven Hänsch

Sven Hänsch wurde als Regionalvertreter im RB Leipzig gewählt. Er ist seit 2017 im „1. Carnevalsclub „Alte Salzstraße“ Leipzig (CC-AS) Vorstand aktiv.



Wir wünschen den Regionalvertretern immer ein offenes Ohr für Eure Probleme und viel Erfolg bei Ihrer Arbeit in allen 3 Bezirken!

In eigener Sache

Ich möchte eine Nachlese zur Mitgliederversammlung am 05.09.2020 machen, ohne über das Alter zu philosophieren. Über die Wiederwahl zum Vizepräsidenten habe ich mich gefreut und für mich plötzlich konstatiert, ich bin der Älteste im Vorstand.

Geballte 66 Jahre Erfahrung in allen Lebenslagen, einschließlich Fasching, Fastnacht und Karneval.

Angetreten bin ich 2011 als Regionalvertreter für das Vogtland/Westsachsen mit dem Ziel mein ganzes Wissen, Können und meine ganze Kraft für das Brauchtum des Faschings in Sachsen einzusetzen und hatte damals auch für einen Generationswechsel plädiert.

Die Zukunft eines jeden Vereines besteht darin, Jüngeren den Weg mit zu zeigen, welche Verantwortung, welche Kraft es bedarf einen Verein bzw. hier einen

Verband zu führen und gleichzeitig die Jüngeren dazu zu begeistern, sich dieser Verantwortung zu stellen.

Nach unserer Wahl des Vorstandes des Verbandes am 05.09.2020 in Frankenberg bin ich mir gewiss, dass wir auf einem guten Weg sind. Der neu gewählte Vorstand kann auf 649 Jahre Lebenserfahrung zurückgreifen und bei zwölf Mitgliedern im erweiterten Vorstand ergibt dies einen Altersdurchschnitt von 54,0333... Jahren. Der Älteste im Vorstand ist 66 Jahre und der Jüngste 34 Jahre alt, eine gute Mischung.

Wir sind auf einem guten Weg und ich freue mich, dass Jüngere sich der Verantwortung des Amtes gestellt haben.

*Dietmar Dreher
Vizepräsident des VSC e.V.*

Der Programmausschuss informiert:

Liebe Karnevalisten!

Nachdem am 5.9.2020 unsere Mitgliederversammlung erfolgreich zu Ende gegangen ist, auch von unserem Ausschuss an alle neu- und wiedergewählten Vertreter einen herzlichen Glückwunsch und eine erfolgreiche Legislaturperiode.

Wie in den vorangegangenen Jahren waren wir auch dieses Jahr voller Tatendrang um das Brauchtum in Sachsen weiter zu etablieren. Was im Frühjahr noch sehr vielversprechend begann, nahm jedoch gegen Ende März einen krasses Ende. Viele Vereine hatten ja da schon ihre Veranstaltungen absolviert und die Saison beendet. Lediglich die Vereine, welche immer noch am späten Ende der Saison noch einen drauf setzen, waren plötzlich vom Veranstaltungsverbot betroffen. Insgesamt kann man jedoch sagen, dass wir noch mit dem sogenannten blauen Auge davongekommen sind. Auch unser Ausschuss Brauchtum war und ist natürlich vom Thema Corona betroffen. So war es uns leider nicht möglich, unser geplantes Treffen mit den Kollegen vom LTK durchzuführen. Wir hoffen natürlich, dass wir dieses im nächsten Jahr nachholen können, da sich ja in den letzten Jahren die Zusammenarbeit zwischen Thüringen und Sachsen als äußerst fruchtbar erwiesen hat. Wir denken hier nur an die letzten Schulungen im Rahmen des Präsidententreffens. Leider betrifft die Pandemie auch unsere jährlich stattfindende Ganztagsschulung zum Thema Brauchtum. Trotz vieler Mühen ist es uns leider nicht gelungen, geeignete Referenten zu finden welche uns in diesem Jahr neue Erkenntnisse vermitteln können. Alle verwiesen logischerweise auf die momentane kritische Lage und die damit einhergehende unsichere Situation. Somit wird es in diesem Jahr keine Schulung des Brauchtumsausschusses geben. Selbstverständlich hoffen wir alle gemeinsam, das sich die Lage weiterhin entspannt und wir im nächsten Jahr wieder eine Schulung mit einer interessanter Thematik für Euch bereitstellen können. Angedacht ist hierfür wieder ein Termin im September/Oktobe 2021. Nähtere Infos dazu bitte über den Narrenspiegel bzw. die Homepage des VSC.

Nun wünschen wir allen Clubs und Vereinen eine hoffentlich stattfindende und erfolgreiche Saison sowie allen Nährinnen und Narren viel Gesundheit, auf das wir das Wort Corona bald aus unserem karnevalistischen Sprachschatz streichen können.

*Saxonia Helau!
Michael Franke*



70. Geburtstag von Hartmut Schaar

Am 11.09.2020 lud der ehemalige Regionalvertreter Hartmut Schaar zur Nachfeier seines 70. Geburtstages nach Schirigswalde ein.

Dieser Einladung folgten viele Vereine, Freunde und Weggefährten aus nah und fern.

Sie bedankten sich bei Hartmut für seine jahrelange Arbeit. Nach einer kurzen Dankesrede seitens Hartmuts, spielte die Freiwillige Feuerwehr Schirigswalde auf und das Fest konnte beginnen.
Es wurden viele Anekdoten aus Hartmuts Leben zum Besten gegeben.

Bis weit in die Nacht wurde bei fröhlichen Beisammensein gefeiert.
Für den Verband Sächsischer Carneval e.V. überbrachte Peter Stephan die Glückwünsche.



*Was zu einem Faschingsmotto inspiriert:
„Das Sch(w)eigen von Clara Mosch wird unterbewertet“.
- Ein (närrischer) Agententhiller im Klein Tirol des Erzgebirges -*



Im Jahr 1980 tauchte auf einer LPG-Straße nahe Dittmannsdorf – dem Klein Tirol des Erzgebirges – ein mysteriöser Schriftzug auf: „Das Scheigen von Clara Mosch wird unterbewertet“. Vier Jahre später dokumentiert die DDR-Staatssicherheit akribisch den Fall und knapp 40 Jahre später wird der „Clara Mosch Vorfall“ zum wichtigen Bestandteil einer internationalen Kunstausstellung in Dortmund.

Wer nun neugierig ist, wer „Clara Mosch“ denn eigentlich war und vor allem was dies mit dem „ausgezeichneten“ Motto des 26. Klein Tiroler Faschings zu tun hat, der wird beim weiterlesen „aus dem Rahmen fallen“.

Vielerorts stellen die Karnevalisten die Veranstaltungen einer Faschingssaison unter ein thematisches Motto. Oft wird nach dem Zufallsprinzip ein Motto gewählt oder man wählt eines, zu welchem schon die



Ralf-Rainer Wasse alias Stasi-Spitzel
IM „Frank Körner“ 1980 vor seinem Schriftzug



meisten Gestaltungsideen fürs Programm in der Schublade liegen. Manchmal sind es jedoch auch besondere Anlässe, wie Jubiläen, oder außergewöhnliche Ereignisse, welche zu einem Faschingsmotto anregen können. Nicht anders handhaben es die Klein Tiroler Narren des Heimatvereins Dittmannsdorf e.V.

Das jedoch eine Begebenheit welche schon 4 Jahrzehnte zurückliegt heute noch ein Dorf in Begeisterung versetzen kann und zugleich die Inspiration für's Faschingsmotto liefert ist schon außergewöhnlich.

So außergewöhnlich wie „Das Schweigen von Clara Mosch“. Genau zum richtigen Zeitpunkt, kurz vor Beginn der Vorbereitung und damit der Mottoentscheidung für die neue Faschingssaison, fanden nicht alltägliche Besucherinnen den Weg ins beschauliche Dittmannsdorf bei Chemnitz am Fuße des Erzgebirges. Ihr besonderes Anliegen führte sie schnell zur Geschäftsstelle des Heimat- und (Faschings)vereins und



damit zu Familie Münzner, welche quasi für „Klein Tirol“ eine Art Dorfsekretariat unterhält.

Schnell stellte sich heraus, dass es sich bei den Gästen um die drei Kuratorinnen einer internationalen Kunstausstellung handelt. Unter der Überschrift „Artists & Agents – Performanceskunst und Geheimdienste“ sollte diese ab Ende 2019 im Dortmunder Kunstmuseum „U“ stattfinden. Ein auf europäischer Ebene, hoch angebundenes Vorhaben in Trägerschaft des Dortmunder HartwareMedienKunstVereins (HMKV) unter anderem in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich. Doch was sollte das kleine Dittmannsdorf dazu beitragen! Das was die drei Besucherinnen im Dorf suchten blieb zunächst äußerst verwirrend. Nach und nach stellte es sich heraus, dass sie eine gewisse Stelle auf einer dorfnahe LPG-Straße suchten, welche auf Grund eines Schriftzuges in den 80er Jahren in den Fokus der Stasi geriet. Tatsächlich, anhand der alten Stasiunterlagen und Fotos konnte die Stelle verortet werden und wurde sogleich aufgesucht. Voller Begeisterung, wurde die „unspektakuläre Straßenszenerie“ mitten auf dem Feld durch die Ausstellungsmacherinnen mit Foto- und Videoaufnahmen festgehalten.

Doch warum solch ein Aufsehen um ein Stück „unbedeutender LPG-Straße“?! Wie sich herausstellen sollte, war diese Stelle der Ausgangspunkt eines spektakulären Agententhillers in der ehemaligen DDR! Dieser sollte, neben vielen anderen ähnlichen Begebenheiten aus ganz Europa, in einer internationalen Kunstausstellung präsentiert werden.

Seltsam, von all dem war bisher in Dittmannsdorf überhaupt nichts bekannt. Nicht einmal an den besagten Schriftzug, der doch über 4 Jahre auf der LPG-Straße prangte, konnten sich ältere Einwohner erinnern, wie

Recherchen ergaben. Die Stasi hatte also „gute“ Arbeit geleistet um alles zu verschleiern.

Doch was war damals eigentlich wirklich passiert?!

Zunächst einmal handelt es sich beim „Clara Mosch“ nicht um eine tatsächliche Person. So nannte sich in Chemnitz eine der bedeutendsten und gleichzeitig kritischen Künstlergruppen der DDR. Die Bezeichnung „Clara Mosch“ setzte sich aus den Anfangsbuchstaben der Namen derer Künstler zusammen: Claus, Ranft, Morgner, Schade. Zum Freundeskreis der Gruppe gehörte der Künstler und wichtige Ost-Deutsche Fotograf Kurt Buchwald. Anlässlich seines 27. Geburtstages veranstaltete er 1980 mit seinen Clara-Mosch-Freunden auf besagter LPG-Straße ein Happening mit verschiedenen spontanen Kunstaktionen. Dabei wurde unter anderem mit weißer Farbe der Spruch: „Das Sch(w)eigen von Clara Mosch wird unterbewertet“ auf die Straße geschrieben. Ein Protest gegen die staatlich provozierte Schließung der „Clara Mosch-Galerie“ in Chemnitz. Warum dabei das „w“ weggelassen wurde, blieb zunächst im Dunkeln.

Die ganze Brisanz dieses Vorhabens kam jedoch erst 1990 ans Licht, als Kurt Buchwald seine Stasi-Unterlagen einsah. Dabei stellte sich heraus, dass ganze vier Jahr nach dem Happening 1984 der Schriftzug durch die Stasi untersucht wurde. Doch warum dies?

Der Grund ist bizar und mit dem Namen Ralf-Rainer Wasse verbunden. Dieser Wasse war jahrelang der Fotograf der „Clara Mosch Gruppe“ und hat ein Konvolut mit tausenden Fotos ihrer Arbeiten hinterlassen. Doch wie sich herausstellte hatte Wasse als IM „Frank Krömer“ die Künstlergruppe gleichzeitig als Stasi-Agent ausspioniert!

Als Kurt Buchwald im Jahr 1984 den Antrag zur Aufnahme in den „DDR-Künstlerbund“ stellte, wollte Ralf-Rainer Wasse dies verhindern. Er denunzierte Buchwald bei der Stasi und gab an, dass jener den provokanten Spruch „Das Scheigen von Clara Mosch wird unterbewertet“ auf die Straße geschrieben hätte. Daraufhin untersuchte die Stasi den Fall, verhinderte die Aufnahme Kurt Buchwalds in den Künstlerbund jedoch nicht.

Nun erschließt sich auch, warum eventuell das „w“ im



Straßenspruch fehlt. Es ist vermutlich ein verstecktes Signum des wahren Autos „Wasse“, denn er war es, der 1980 tatsächlich zur Farbe griff.

Der „Dittmannsdorfer Clara Mosch Vorfall“ stellt einen der brisantesten Agententhiller der DDR-Kunstgeschichte dar. Doch mussten erst 40 Jahren vergehen bis eine Kunstausstellung in Dortmund die Geschehnisse in die große Öffentlichkeit brachten, welche bis dato selbst am Ort des Geschehenen in Dittmannsdorf völlig unbekannt waren.

Die Ereignisse ab Herbst 2019 nahmen nun Fahrt auf. Dittmannsdorf rückte in den Fokus einer internationalen Kunstausstellung. Selbst das ZDF berichtete. Es gab Artikel in den regionalen Medien und mehrere Beiträge in der Dittmannsdorfer Dorfzeitung „Heimatblatt“. Bedeutsam ist, dass damit ein ganz neues bisher unbekanntes Kapitel, nebst Stasi-Unterlagen, der Dorfchronik hinzugefügt werden konnte.

Dies alles sorgt im Klein Tirol des Erzgebirges für reichlich Aufsehen und inspirierte sogleich die anstehende Faschingssaison 2019/20 unter das Motto „Kunst & Krempel“ zu stellen. Eine „ausgezeichnete“ Wahl, denn Kunst bietet unerschöpfliche Möglichkeiten für so manch Narretei und sorgte mit allerlei Kunststücken für „malerische“ Momente beim 26. Klein Tiroler Fasching. Wer hätte je gedacht, dass Stasi-Aktivitäten ganze 40 Jahre später noch zu einem Faschingsmotto inspirieren können, welches wahrlich aus dem Rahmen fällt.

„Clara Mosch“ zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Saison. So wurde bereits zum Kappenball im November 2019, der Spruch: „Das Scheigen von Clara

Mosch wird unterbewertet“ auf dem Saalparkett vor der Bühne nachgestaltet. In den großen Faschingsprogrammen im Februar 2020 tauchte „Clara Mosch“ als fiktive Straßenkünstlerin auf und schaute selbst zur Rathausschlüsselrückgabe am Aschermittwoch im Rathaus vorbei.

Seit „Clara Mosch ihr Schweigen gebrochen hat“ sorgt sie nach wie vor für Aufsehen. So sind die Klein Tiroler Narren mittlerweile in Kontakt mit den Mitgliedern der gleichnamigen, ehemaligen Künstlergruppe und auch Protagonisten Kurt Buchwald um ein Wiedersehen mit der „Straßenkunst“ am damaligen Ort des Geschehens zu initiieren.

„Kunst & Krempel“

ein Faschingsmotto, welches aus dem Rahmen fällt und auf die schönste Art und Weise unter Beweis stellt, welch ein Kunstwerk doch „Karneval“ ist – eben beides: Kunst und Krempel.

Karneval und Kunst, beide haben die gleiche Aufgabe: zu unterhalten und zu erfreuen, das Leben lebenswert, vielleicht sogar besser zu machen, der Gesellschaft das Spiegelbild vorzuhalten und sich Gehör zu verschaffen, wo es Missstände nötig machen. Drum liebe Narren, bleibt auch weiterhin bunt und laut, denn ihr wisst ja „..... Sch(w)eigen wird unterbewertet“ !

In diesem Sinne ein ausgezeichnetes „Helau“ auf unsere Faschingskunst, eure närrische Kunstfigur

Enrico Münzner



Fotos vom Kunst-Happening der „Clara Mosch Gruppe“ 1980 auf der LPG-Straße bei Dittmannsdorf

Wahl des Landesjugendausschuss der VSC-Jugend

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des VSC fand auch die Wahl des Jugendausschusses statt. Die 5 aufgestellten Mitglieder wurden einstimmig von den anwesenden Mitgliedsvereinen angenommen.

„Wir freuen uns auf 3 weitere spannende Jahre und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen“ sagte die Jugendleiterin Tina Hoffmann-Pöttrich. Nicht weiter zur Wahl stand Michael Rohde der mit einer kleinen Geste in den Jugend-Ruhestand verabschiedet wurde. Die VSC-Jugend wünscht ihm dabei weiterhin viel Kraft und Erfolg. An seine Stelle tritt nun André Becker als stellvertretender Jugendleiter, der auch gleichzeitig in das Amt des Regionalvertreters für den Bereich Leipzig gewählt wurde. Wir freuen uns sehr über diese Entscheidungen und wünschen auch ihm gutes Gelingen.

Die VSC-Jugend wird in den nächsten Jahren von folgenden Mitgliedern vertreten:

Jugendleiterin	Tina Hoffmann-Pöttrich (Bereich Chemnitz/Erzgebirge)
Stellvertretender	André Becker (Bereich Leipzig)
Bereich Chemnitz	Gaby Preiß
Bereich Leipzig	Elisa Völkel
Bereich Dresden	Marcus Orgis

Konfettiwanderung der VSC-Jugend

„Behaltet Euch eure Kreativität“ das ist meine Devise. Mit diesem Grundgedanken hatte die VSC-Jugend eine Idee erarbeitet das gut-besuchte Jugendseminar aus dem letzten Jahr doch irgendwie nicht ausfallen zu lassen. Also luden wir die Vereine zur Konfettiwanderung in den Landesgartenschaupark nach Frankenberg ein. Vereine aus allen Regionalbezirken kamen und konnten Grundlagen der Jugendarbeit hören und erleben. Es gab für jeden ein Lunchpaket und eine Tüte mit aktuellen Informationsflyern. So wanderte die Truppe von Spielplatz zu Spielplatz bei bestem Spätsommerwetter und besprach sich über verschiedene Themen der Jugendarbeit. Dabei konnten direkte Ver einsthemen der teilnehmenden Vereine, genauso wie

Allgemeines aufgegriffen werden. Gaby Preiß hatte verschiedene Gruppenspiele vorbereitet, an denen sich alle gern beteiligten. Am Ende bekam jeder Teilnehmer ein Tütchen Saatgutkonfetti, welches nach dem herumwerfen nachhaltig zu bienenfreundlichen Pflanzen wird. Es war ein gelungener Tag und eine sehr gute Alternative zum Seminar im Seminarraum.

*Tina Hoffmann-Pöttrich
Landesjugendausschussvorsitzende*



Bilder: Andres Huxol mit den Jugendausschüssen



„Reisetipp“: Franken - Kitzingen und Veitshöchheim



Museum

Auch das Frankenland ist bekannt für eine gepflegte Karnevalskultur. Der Bund Deutscher Karneval hat auch deswegen die Region als Ort für ein Museum der Deutschen Fastnacht gewählt und inzwischen mit einer Karnevalsakademie einen Grundstein für die Weitergabe der Grundsätze unseres Brauchtums geschaffen. In den Zeiten internationaler „Reisebeschränkungen“ kann ich nur jedem Karnevalisten, der dieses Museum (noch nicht / oder längere Zeit) nicht besucht hat einen Ausflug nach Kitzingen empfehlen.

In mitten des kleinen Ortes gibt es einen echten „Farbtupfer“, der unserem Brauchtum gerecht wird. Karneval / Fasching / Fastnacht ist bunt und wird hier vom Beginn bis zum Heute dargestellt.

Im Fastnachturm kann man das Brauchtum von den ersten Zügen im Mittelalter bis zur heutigen Zeit nachverfolgen und das nicht nur in Wort und Bild, sondern auch mit vielen Exponaten und interaktiven Beiträgen.

Ihr wolltet schon immer mal wissen, was „Helau“ und „Alaaf“ eigentlich bedeuten? Was es mit der Bütt auf sich hat? Oder warum sich alles im Karneval um die Elf dreht? Dann seid ihr im Deutschen Fastnachturm genau richtig. Denn hier könnt ihr allen Fragen rund um Fasching, Fastnacht und Karneval spielerisch auf den Grund gehen.

Zahlreiche Mitmach-Stationen und weitläufige Ausstellungsräume versprechen einen kurzweiligen Museumsbesuch.

Auch Kinder kommen nicht zu kurz – sie können sich

entweder selbst verkleiden oder mit einem Quiz das Museum kennenlernen. Das Museum ist daher ein ideales Ausflugsziel für Familien. In einem „virtuellen Narrentheater“, einer Multi-Media-Show, erzählen Figuren aus verschiedenen Karnevals- und Fastnachtsregionen ihre Geschichte.

Das Fastnachturm ist nicht nur das einzige seiner Art, es ist, nachdem es im November 2013 eröffnet wurde, auch eines der modernsten in ganz Deutschland.

Und für alle, die auf eigene Faust das Museum erkunden möchten, gibt es einen raffinierten Audioguide: den TING-Hörstift.

Man erfährt viele Hintergründe zu den Wahrzeichen des Karnevals und deren Bedeutungen. Neben den Hintergründen zur Entstehung der verschiedenen Arten des Brauchtums (Fasching, Fastnacht, Karneval, Alemannische Fastnacht usw.) ist auch deren Entwicklung dargestellt.

Selbst der Teil „DDR-Fastnacht“ hat einen eigenen Ausstellungsbereich gefunden und zeigt einen informativen Einblick in das geschehen im Karneval der DDR mit all seinen Hindernissen. Kinder haben vor Ort die Möglichkeit in Karnevalskostüme zu schlüpfen und Vereine die Chance im Keller des Museums einen Saisonabschluss zu begehen.

Der Versammlungsraum kann gemietet werden und bietet einen idealen Ort für Vereinsausflüge etc. Es ist eine Empfehlung für Karnevalisten, die mehr über unser Brauchtum erfahren wollen und an dessen Geschichte interessiert sind.

Und wenn man schon mal in der Gegend ist, sollte auch ein Abstecher nach Veitshöchheim drin sein. Hier finden in den Main-



frankensälen die jährlichen Aufzeichnungen der Fränkischen Fastnacht statt. Der Fränkische Karnevalsverband unterhält in diesem Örtchen außerdem das „bunteste“ Haus am Platz – Das „Haus der fränkischen Fastnacht“ auf der Bahnhofstr. 13. Auf einer Länge von 28 Metern erstrahlen die vielfältigsten Fastnachtsfiguren. Abgesehen von der Umgebung, die sowieso

sehenswert ist, ein echter Blickfang. Also, wenn ihr Lust und Laune habt, ein Ausflug nach Franken ist von Sachsen in ca. 3-4 Stunden realisierbar und für Karnevalisten eine echte Bereicherung.

*Text und Bilder:
Michael Rohde / Deutsches Fastnachtmuseum*

Haus der Fastnacht



Fastnachtmuseum Kitzingen



NEUES VOM BUND DEUTSCHER KARNEVAL e.V.

... früher war alles anders

Eigentlich sollte die 43. Präsidialtagung im Juni 2020 in Frankfurt/Main stattfinden, eigentlich war damit gleichzeitig die Verleihung des Kulturpreises der Deutschen Fastnacht in der altehrwürdigen Paulskirche verbunden, eigentlich sollte die Tagung mit großem Programm ein ganzes Wochenende dauern und viele Gäste begrüßt werden. Doch seit März hat Corona das Land mehr oder weniger fest im Griff und bestimmt oder beeinträchtigt unser gesamtes Leben. Nach dem es im Sommer bereits eine Sitzung des Beirats des BDK als Videokonferenz gab, hat sich das Präsidium dazu entschlossen die diesjährige Präsidialtagung am 10. Oktober 2020 in den Räumen der Deutschen FastnachtAkademie in Kitzingen abzuhalten. Und so trafen sich die Präsidenten der 35 Regional- und Landesverbände mit den Präsidiumsmitgliedern und Ausschussvorsitzenden mit Abstand und unter Einhaltung der in Bayern geltenden Hygienevorschriften um über unser Brauchtum unter Pandemiebedingungen zu beraten.

BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess ließ die vergangenen Monate Revue passieren, berichtete von fast 90 Videokonferenzen und zahlreichen Gesprächen mit der GEMA, den Ministern und Ministerien auf Landes- und Bundesebene um das Risiko für die Mitgliedsvereine im BDK zu minimieren. Dies war für Fess und sein Team im Präsidium eine anstrengende aufreibende Arbeit. Fess sieht in diesen schwierigen Zeiten eine Gefahr für unser Brauchtum, denn strengere Auflagen und damit verbundene höhere Kosten gefährden nicht nur die Vereinsarbeit sondern auch das Ehrenamt. Wir stoßen in vielen Bereichen an unsere Grenzen. Der BDK-Präsident appellierte an die Karnevalisten im Land: „Wir dürfen uns nicht auseinanderbringen lassen, wir müssen zusammenstehen, um unser Brauchtum als Kulturgut weiter am Leben zu halten“. Im Rahmen seines Berichts zur Mitgliederbewegung gab Klaus-Ludwig Fess bekannt, dass der Verband Sächsischer Carneval e.V. mit 187 Mitgliedern weiter auf Rang 8 unter den BDK-Verbänden rangiert (Platz 7 Sachsen-Anhalt mit 190 Mitgliedern; Platz 9 Saarland mit 179 Mitgliedern).

Durch die Berichte der Ausschüsse zieht sich das Thema Corona wie ein roter Faden. Alle Bereiche sind von diesem Thema betroffen und mussten ihre Arbeit einschränken bzw. anders organisieren. In der Präsidialtagung wurde erstmalig der Forschungspreis des BDK vergeben. Zwei junge Wissenschaftler haben sich im



Bernd Lipa wird Ehrenmitglied



Polonaise mit Abstand



Preisträger Forschungspreis

Rahmen einer Bachelor- oder Masterarbeit mit unserem Brauchtum beschäftigt. Mit dem Forschungspreis sollte für junge Wissenschaftler ein Anreiz geschaffen werden, die Bedeutung unseres Brauchtums zu erkennen und ihm zukünftige Arbeiten zu widmen. Trotz aller Widrigkeiten durch die Pandemie bereitet sich der BDK auf die erstmalig bundesweite Eröffnung der Saison vor. Dazu soll es einen 11-minütigen Filmtrailer geben. Die Teilnehmer der Präsidialtagung bildeten dazu in ihren Verbandsornaten die „längste Polonaise der Welt- weil jeder 1,5 Meter Abstand hält“. Die Saisoneröffnung kann man am 11.11. über die BDK-Kanäle auf Facebook und Instagram verfolgen. Seine Tagungen nutzt der BDK auch immer für Ehrungen. So wurde dieses Jahr u.a. Bernd Lipa geehrt und zum Ehrenmitglied des BDK ernannt. Er ist seit mehr als 45 Jahren im Präsidium des Landesverbandes Würt-

tembergischer Karnevalvereine e.V. 1958 (LWK) tätig und seit 2005 dessen Präsident. Bernd Lipa hat das Präsidentenamt jetzt an seinen Nachfolger übergeben. Der LWK ist seit unserer Gründung Patenverband des VSC.

Am Ende der Tagung verwies das Präsidium auf eine Pressekonferenz am 15.10.2020 zur weiteren Vorgehensweise in der Saison 2020/21.



Hier ein Auszug aus der Pressemitteilung:

Der BDK stellt fest, dass „ein bundesweites Organisieren von Gremienarbeit und Veranstaltungen schier unmöglich ist“.

Der Bund Deutscher Karneval (BDK) ruft wegen Corona für die Session 2020/21 zum Verzicht auf Rosenmontagszüge und große Narren-Sitzungen auf. „Das gebietet die Verantwortung für die Aktiven der Vereine wie auch für das Publikum“, sagte BDK-Präsident Klaus-Ludwig Fess am Donnerstagabend im saarländischen Bexbach. Zudem werde die Turniersaison im karnevalistischen Tanzsport abgesagt - die deutsche Meisterschaft in Köln im März finde nicht statt. Der BDK zählt bundesweit rund 2,6 Millionen Mitglieder in mehr als 5300 Vereinen und Zünften.

„Es trifft uns emotional alle. Es ist natürlich ein großes Desaster gerade für ganz viele Aktive, die sich in den letzten Monaten schon vorbereitet haben“, sagte Fess. Angesichts der hohen Corona-Fallzahlen müsse man aber Verantwortung übernehmen. Klar sei in der bevorstehenden Session: Karneval, wie „wir ihn in den letzten Jahren erlebt haben, wird es in allen 16 Bundesländern so nicht geben“.

Das heiße aber trotz allem nicht, dass der Fasching oder Karneval ausgesetzt sei. „Er wird andere Formen finden müssen“, sagte Fess. In alternativen kleineren Formaten - wie zum Beispiel Platzkonzerte unter Einhaltung von Abstandsregeln und digital präsentierte karnevalistische Unterhaltung. Der BDK habe sich immer gegen ein pauschales Verbot von Fastnachts- und Karnevalsveranstaltungen ausgesprochen.

Vizepräsident Peter Krawietz wandte sich direkt an die Vereine: „Wir empfehlen, nehmen Sie Abstand von Großveranstaltungen in Sälen mit großen Menschenansammlungen. Organisieren Sie keine Umzüge in stark bevölkerten Gemeinden und Ortschaften.“ Zudem solle auf Alkohol verzichtet werden. Die Empfehlung gelte auch für Regionen, die keine Risikogebiete seien - und bis zum Ende der Session Ende Februar 2021. Bislang habe der BDK einmal eine bereits laufende Session abgesagt: 1991 beim Golfkrieg, sagte Krawietz. „Ich erinnere mich nicht, dass man von Anfang an gesagt hat, die auf uns zukommende Kampagne wird wahrscheinlich nicht stattfinden können in der Art, das muss man immer wieder betonen, wie wir das normal gewöhnt sind.“

Liebe Fastnachtsfreunde in Sachsen,

beherzigen wir die vorgenannten Empfehlungen. Bleiben wir mit den Behörden vor Ort im Gespräch und prüfen wir ab, wie wir Veranstaltungen durchführen können. Ich möchte noch einmal darauf hinweisen, dass der VSC, wie auch der BDK, nur Empfehlungen geben kann.

Die Bedingungen in jedem einzelnen Ort können wir nicht einschätzen und in die Belange der Vereine wollen wir nicht eingreifen. Jeder Verein ist lt. Satzung selbstständig. Tun wir gemeinsam in diesen Zeiten alles um den Bestand der Vereine und damit unser Brauchtum zu sichern. Halten wir verstärkt zusammen.

*Bleibt gesund!
Euer Jörg Weiser*



EHRENTAFEL

Im Auftrag der Mitgliedsvereine konnte der VSC-Vorstand in der zurückliegenden Saison zahlreiche verdiente Karnevalisten mit Orden ehren. Nur durch ihr Mittun ist es gelungen über all die Jahre unser Brauchtum Fasching, Fastnacht und Karneval als festen Bestandteil der Alltagskultur in unserem Land zu etablieren.

BDK - Verdienstorden in Gold mit Brillanten

Herbert Werner	Hamann Rosche	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V. Rietschener Karneval Club e.V.
----------------	---------------	--

BDK - Verdienstorden in Gold

Jürgen Frank Martin	Henker Walther Schenker	Faschingsclub Bielatal e.V. Ober-Oelsnitzer-Carneval Verein e.V. Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
---------------------	-------------------------	---

BDK - Verdienstorden in Silber

Ronny Gangloff Thomas Steffen Mandy Dirk	Hamann Hitzinger Hentschel Klaus Neumann Drechsel	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V. Klub Neueibauer Karnevalisten e.V. Klub Neueibauer Karnevalisten e.V. Ober-Oelsnitzer-Carneval Verein e.V. Ober-Oelsnitzer-Carneval Verein e.V. Karnevalsclub Ro-We-He e.V.
--	---	---

BDK- Ehrenverdienstorden Stufe 1

Andreas Mirco Rene Silvio	Huxol Reinecke Sowinsky Weber	Dresdner Carnevals Club e.V. Karnevalsclub Demitz e.V. Karnevalsclub Demitz e.V. Karnevalsclub Demitz e.V.
---------------------------	-------------------------------	---

VSC-Saxonia- Orden

Armin Herbert	Meier Kobatz	Ober Oelsnitzer Carneval Verein e.V. Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
---------------	--------------	--

VSC - Verdienstorden in Gold

Thomas Yvonne Dietmar Frank Tilo Bernd Andreas Frank Thomas Michael	Kunz Ebersbach Schönfelder Vogt Huhn Hähnel Springer Tischendorf Wustmann Rohde	Ober Oelsnitzer Carneval Verein e.V. Karnevalsclub Ro-We-He e.V. Rossauer Karnevalsclub e.V. Berthelsdorfer Karnevals Club e.V. Crossener Carneval Verein e.V. Klub der Karnevalisten Altchemnitz e.V. Faschingsclub Hermsdorfia He-Lau .e.V. Faschingsclub Hermsdorfia He-Lau .e.V. Weixdorfer Karnevals Club e.V. Weixdorfer Karnevals Club e.V.
---	---	---

EHRENTAFEL

VSC - Verdienstorden in Gold

Andreas	Herold	Geithainer Carneval Club e.V.
Thomas	Lang	Geithainer Carneval Club e.V.
Bernd	Iffland	Karnevalsklub Bannewitz e.V.
Jana	Kirsten	Karnevalsklub Bannewitz e.V.
Ines	Heyne	Karnevalsklub Bannewitz e.V.
Frank	Peschke	Faschingsclub Bielatal e.V.
Jürgen	Schulze	Glauchauer Carnevalsclub e.V.
Carola	Wiele	Pobershauer Karnevalsverein e.V.
Jörg	Hoffmann	Pobershauer Karnevalsverein e.V.
Andrea	Seyfarth	Jocketaer Carneval Club e.V.
Ulrich	Lenzner	Jocketaer Carneval Club e.V.
Steffen	Rahm	Jocketaer Carneval Club e.V.
Corinna	Schwarz	Karnevals-Club Kitzen e.V.
Wolfgang	Seifert	Rietschener Karnevals Club e.V.
Peter	Werner	Plessaer Carnevals-Club e.V.

VSC-Verdienstorden in Silber

Marcel	Brückner	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Matthias	Popella	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Dirk	Jerominek	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Karsten	Brückner	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Matthias	Schmidt	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Norbert	Polk	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Bernd	Schwabe	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Matthias	Fröhlich	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Siegfried	Salowsky	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Hans-Georg	Saring	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Michael	Kochert	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Lars	Dickhut	Radeburger Carnevals Club e.V.
Gitte	Menz	Strehlaer Carnevalsclub e.V.
Ralf	Heinzig	Ober Oelsnitzer Carneval Verein e.V.
Susan	Müller	Ober Oelsnitzer Carneval Verein e.V.
Elke	Meier	Ober Oelsnitzer Carneval Verein e.V.
Markolf	Rasper	Karnevals Club Kitzen e.V.
Steffen	Voigt	Karnevals Club Kitzen e.V.
Annett	Pappei	Crossener Carneval Verein e.V.
Enrico	Jahn	Crossener Carneval Verein e.V.
Sebastian	Pappai	Crossener Carneval Verein e.V.
Claudia	Rausch	Weixdorfer Karnevals Club e.V.
Ina	Rohde	Weixdorfer Karnevals Club e.V.
Andre	Lukat	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
Claudia	Roscher	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
Jürgen	Eisold	Königsbrücker Carneval Club e.V.
Johannes	Lindner	Königsbrücker Carneval Club e.V.
Kerstin	Masselk	Königsbrücker Carneval Club e.V.



EHRENTAFEL

VSC-Verdienstorden in Silber

Wilfried	Wolek	Königsbrücker Carneval Club e.V.
Tilo	Fuhrmann	Oelsnitzer Carnevalsclub e.V.
Lutz	Rietschel	Faschingsclub Bielatal e.V.
Eva	Vetter	Glauchauer Carnevalsclub e.V.
Flavia	Schiche	Glauchauer Carnevalsclub e.V.
Eileen	Scheibe	Glauchauer Carnevalsclub e.V.
Rainer	Krüger	Callenberger Faschingsverein e.V.
Markus	Nitzsche	Callenberger Faschingsverein e.V.
Heidi	Krüger	Callenberger Faschingsverein e.V.
Heike	Wolfram	Jocketaer Carneval Club e.V.
Jörg	Gemeinhardt	Jocketaer Carneval Club e.V.
Dirk	Döbel	Jocketaer Carneval Club e.V.
Ferdinand	Fronzek	Wittichenauer Karnevalsverein e.V.
Heidrun	Hinkel	Freiberger Karnevalklub e.V.
Marina	Pötschke	Rietschener Karnevals Club e.V.
Barbara	Seidel	Geithainer Carneval Club e.V.
Ilonka	Schiener	Geithainer Carneval Club e.V.
Henry	Rother	Hartmannsdorfer Carnevals Club e.V.
Andreas	Noack	Karnevalsklub Bannowitz e.V.
Jörg	Rosalewski	Faschingsclub Schildau e.V.
Elke	Berger	Friedersdorfer Karnevalsklub e.V.
Werner	Kerst	Faschingsclub Hermsdorfia e.V.

Wir gratulieren auf diesem Wege recht herzlich
und wünschen noch recht viel Spaß und Freude bei
unserem schönen Brauchtum Fasching, Fastnacht, Karneval.
Vorstand des VSC

JUBILÄEN

Nachfolgend genannte Vereine feierten in der vergangenen Saison 2019 / 2020 Jubiläen, zu denen der Vorstand des VSC im Namen aller Mitglieder recht herzlich gratuliert:

66 Jahre	Faschingsclub Hermsdorfia He-lau e.V.
65 Jahre	Bärensteiner Karnevalsclub e.V.
60 Jahre	Markranstädter Carneval Club e.V.
55 Jahre	Langebrücker Karnevalsverein e.V.
55 Jahre	Groitzscher Carnevalclub v. 1965 e.V.
50 Jahre	Karneval-Club-Birkgut Steinigtwolmsdorf e.V.
50 Jahre	Berthelsdorfer-Karnevalsclub e.V.
50 Jahre	Elterleiner Carnevalsverein

50 Jahre	Glauchauer Carnevalclub
50 Jahre	Pobershauer Karnevalsverein e.V.
50 Jahre	Dekorationskollektiv Sayda e.V.

45 Jahre	Karnevalsclub Rot-Weiß Hohenstein-Ernstthal e.V.
45 Jahre	Ottendorfer Carnevals Club e.V.
45 Jahre	Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.
44 Jahre	Strehlaer Carnevals Club e.V.
40 Jahre	Dresdner Carneval Club e.V.
40 Jahre	Klub Neueibauer Karnevalisten e.V.
40 Jahre	Ober-Oelsnitzer-Carneval-Verein
33 Jahre	Kamenzer Karnevalsclub e.V.

*Tief betroffen haben wir die traurige Nachricht
vom Tode unseres lieben Karnevalsfreundes*

Horst Blawitzki

*Ehrenmitglied des VSC und des RCC
Vizepräsident des VSC a.D.
Landesarchivar a.D.*



Horst gehörte zu den Gründungsvätern des Verbandes. Karneval und Fasching waren sein Lebensinhalt. Schon zu Zeiten der DDR arbeitete er in den Gremien um unser Brauchtum mit und war schließlich im Jahr 1990 maßgeblich an der Gründung des Verbandes beteiligt. Die zwei großen Karnevalsgalas in der Vorwendezeit in Dresden begleitete er fachlich in den Bereichen Programmauswahl und Regie. Neben seiner Arbeit als Vizepräsident des Landesverbandes (1994 – 2002) widmete er sich dem Aufbau des Landesarchivs, konnte dies aber wegen verschiedener objektiver Gründe nicht entsprechend seinen Vorstellungen ausführen.

Er nutzte seine freie Zeit für die Erforschung unseres Brauchtums und arbeitete seine Erkenntnisse u.a. im Buch „Fasching, Fastnacht, Karneval in der DDR“ ein. Die Bibliotheken und Archive in Sachsen durchsuchte er nach Schriftstücken zu unserem Brauchtum. Mit dem Deutschen Fastnachtsmuseum in Kitzingen verband er eine enge Freundschaft und Arbeitsgemeinschaft. Auch im hohen Alter bestimmte „sein“ Brauchtum sein Leben. Er arbeitete bis zu Letzt an einem Buch über die Geschichte des Karnevals in unserem Freistaat Sachsen und schloss es ab.

Mit Horst Blawitzki verliert der Verband Sächsischer Carneval e.V. nicht nur einen guten Freund und Berater, sondern auch einen exzellenten Kenner eines Brauchtums, das in unserem Freistaat fest verwurzelt ist.

Wir werden Horst Blawitzki, der viel Spaß daran hatte, anderen Menschen eine Freude zu bereiten und dabei unser Brauchtum Fasching, Fastnacht, Karneval würdig vertreten hat, in steter Erinnerung gedenken.

In tiefer Trauer und Verbundenheit

*VERBAND
SÄCHSISCHER CARNEVAL e.V.*

Jörg Weiser – Präsident



laib
GmbH

Karnevalsorden

DIREKT VOM HERSTELLER



ORDEN · MEDAILLEN · ABZEICHEN · ZEPTER · DIADEME · BRAUTSCHMUCK

LAIB GmbH · Sennigstr.21 · 75239 Eisingen · Germany

Tel.: 07232-8611 · Fax: 07232-81054 · info@laib-eisingen.de · www.laib-eisingen.de

VLIFOTEX

KARNEVAL
VEREINSBEDARF
FESTARTIKEL
GROSSHANDEL

Talstraße 15
09573 Augustusburg
OT Kunnersdorf
Telefon: 037291 / 20 369
www.vlifotex.de





Deutsche Fastnacht
 BDK-Broschüre
 Broschüre Karnevalistischer Tanzsport
 offizielle Gardetanz-DVD (Vol. 1+2) des BDK e.V.

Das sind die wichtigsten Arbeitsunterlagen für jeden, der im BDK-Tanzturnier-Geschehen tätig ist.

Deshalb bestellen auch Sie: (bitte entsprechend ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Abo Deutsche Fastnacht	€ 16.– für 3 Jahre / = 6 Ausgaben
<input type="checkbox"/> BDK-Broschüre	€ 3.– (Ausg. 2012)
<input type="checkbox"/> Broschüre Karnevalistischer Tanzsport	€ 11.–
<input type="checkbox"/> offizielle BDK-Gardetanz-DVD	Vol. 1 Vol. 2 á € 29,95

Ich zahle mit beiliegendem Scheck

Ich überweise Konto 50 006 006 SK Südwestpfalz (BLZ 542 500 10)

Absender: _____

Datum/Unterschrift _____

Bitte sofort absenden an: Bund Deutscher Karneval, Goshen-Ring 8, 66450 Bexbach



Maßschneiderei
Ramona Heinicke

Wenzelstraße 26
04600 Altenburg
Tel./Fax 03447 31 33 48

Mein Leistungsangebot für Sie

- Maßanfertigung von Damen- & Herrenbekleidung
- Hochwertige Karneval- & Faschingskostüme
- Folklore, Tracht & historische Bekleidung
- Änderungen aller Art (auch Lederbekleidung)



ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT



Sächsischer NarrenSpiegel

Informationsblatt des Verbandes Sächsischer Carneval e.V.

Impressum

Herausgeber:
 Verband Sächsischer Carneval e.V.
 Präsident: Jörg Weiser
 Auflage: 800 Exemplare
 Redaktionsschluss: 15. März
 bzw. 15. September
 Der „Sächsische NarrenSpiegel“ erscheint im Mai und im November.

Medienausschuss:
 Michael Rohde, Tel.: 0162/9214568
 Francis Günther, Tel.: 0177/4253464
 Gert Werner, Tel.: 0179/5001130
 Andreas Krause, Tel.: 0171/4548257
 Andreas Huxol, Tel.: 0173/5638088

Redaktionsanschrift:
 Michael Rohde, Radeburger Str. 96 c,
 01458 Ottendorf - Okrilla
 e-mail: micharohde@web.de

Gesamtherstellung:
 Sira Grohmann WERBEAGENTUR
 09648 Mittweida, Tel.: 03727/60 34 21
 e-mail: siragrohmann@t-online.de
 www.sira-grohmann.de

Druck: Saxoprint GmbH
 Enderstr. 92c, 01277 Dresden

Die Mitglieder des VSC erhalten den „Sächsischen NarrenSpiegel“ im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe ausdrücklich gewünscht.

Anschriftenänderung
bitten wir umgehend dem Präsidenten
bzw. dem Protokoller des VSC
zur Kenntnis zu geben.

Aufruf in eigener Sache:

Im nächsten Narrenspiegel würden wir gern über Eure Erfahrungen bei der Aufrechterhaltung Eures Vereinslebens berichten. Was habt Ihr erlebt, unternommen, an Unterstützung erhalten und/oder Anderen Unterstützung gegeben.

Bitte schickt Eure Berichte (wenn möglich mit Fotos) an vsc.ev@web.de.

Unser Brauchtum Fasching / Fastnacht / Karneval lebt trotz Corona, auch wenn wir diesem derzeit nicht in gewohnter Weise nachgehen können. Für die Chronik des Sächsischen Carnevals sind Eure Berichte in dieser Zeit extrem wichtig! Danke für Eure Mitarbeit!





ARAG. Auf ins Leben.

Unser Neuer ist narrensicher

Jecke, aufgepasst! Unser optimierter Webauftritt für Vereine und Verbände ist online – jetzt mit mehr Infos speziell für Karnevalsvereine. Schnell, intuitiv und auch mobil komfortabel aufrufbar: www.ARAG.de/karneval

ARAG